

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 91 (2001)

Heft: [3]

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tod von Paul Zinsli

Im Alter von 95 Jahren ist am 1. September unser Ehrenmitglied Prof. *Paul Zinsli* verstorben. Ein Nachruf wird im nächsten Heft erscheinen.

Wechsel am Basler Volkskunde-Seminar

Auf Ende des Sommersemesters 2001 ist Frau Prof. Dr. *Christine Burckhardt-Seebass* von ihrem Lehramt zurückgetreten. Sie hat den Lehrstuhl Volkskunde/Europäische Ethnologie während 12 Jahren innegehabt und während dieser Zeit nicht nur wesentliche Beiträge zu Lehre und Forschung geleistet, sondern auch dem Fach an der Basler Universität wieder zu Geltung verholfen. Wir danken Frau Prof. Burckhardt-Seebass für die Zusammenarbeit an der Augustinergasse 19 und an der Spalenvorstadt 2 und wünschen ihr weiterhin alles Gute.

Zum 1. September 2001 hat Herr Prof. Dr. *Walter Leimgruber* sein Amt angetreten. Er ist den Teilnehmern der diesjährigen Jahresversammlung als Organisator und Führer durch die «Heidi»-Ausstellung bekannt; dieses umfassende 'Heidi'-Projekt ist nun sein Abschied von der Zürcher Universität geworden. Wir heissen Herrn Leimgruber in Basel herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Prof. Dr. Hans Bögli, Präsident SGV

Preis für Brigitte Bachmann-Geiser

Die Berner Musikwissenschaftlerin und ehemalige Präsidentin unserer Gesellschaft, Frau Dr. *Brigitte Bachmann-Geiser*, hat am 29. August 2001 den Walter-Deutsch-Preis des Österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur erhalten. Dieser Preis wird alle zwei Jahre für wissenschaftliche Leistungen vergeben, die einen überdurchschnittlichen Beitrag an die Volksmusikforschung darstellen. Die Preisverleihung fand im Rahmen der Sommerakademie Volkskultur in Viktorsberg in Vorarlberg statt. Wir gratulieren Frau Bachmann-Geiser sehr herzlich!

Ausschreibung: Nachwuchsförderung im Bereich Alpenforschung

Am 14./15. März 2002 führt die Interakademische Kommission Alpenforschung (ICAS) in Chur zum zweiten Mal die Tagung «Phil.ALP: Die Alpen aus der Sicht junger Forschender» durch. Die Veranstaltung ermöglicht es jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, ihre Arbeit über ein alpenspezifisches Thema einem interdisziplinären Publikum vorzustellen. Wir laden die Leiterinnen und Leiter von Dissertationen und Diplomarbeiten zu Alpenthemem ein, der ICAS bis zum 30. September 2001 Kandidatinnen und Kandidaten für eine Präsentation an der Tagung vorzuschlagen. Die Bewerbungsformulare können unter folgender Internet-Adresse heruntergeladen werden:

www.alpinestudies.unibe.ch/philalp.html

Geschäftsstelle ICAS: 031 318 70 18 (Dr. Thomas Scheurer, Vera Kaufmann)

Bieler Philosophietage, 19.–21. Oktober 2001

Die ersten Bieler Philosophietage stehen unter dem Titel «Philosophie und Psychologie – eine Gratwanderung?». Referentinnen und Referenten aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Grossbritannien werden die Frage, welchen Beitrag Philosophie bzw. Psychologie zu einem guten Leben leisten können und wollen, mit dem Publikum diskutieren.

Information und Anmeldungen: Atelier Pantaris, Untergasse 60, 2502 Biel,
Tel. 032 323 98 24, Fax 032 323 98 23

Vergänglichkeit erhalten? Vom Umgang mit der Friedhofskultur

8./9. November 2001, Luzern

Eine Tagung der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege und des Bundesamtes für Kultur in Zusammenarbeit mit den Inventarisatoren der Luzerner Friedhofanlagen «Im Hof» und «Friedental» sowie der kantonalen Denkmalpflege Luzern. Vor dem Hintergrund des Bedeutungsverlustes, den die traditionelle Friedhofskultur zunehmend erfährt, drängen sich Fragen auf, wie mit diesem speziellen Bereich des kulturellen Erbes umzugehen ist. Nicht nur einzelne Grabmale, sondern ganze historische Friedhofareale sind der Gefahr unüberlegter Abräumaktionen ausgesetzt. Wie kann dem drohenden Teilverlust «kollektiver Erinnerung» begegnet werden? Die Tagung behandelt die grundsätzliche Thematik im Umgang mit der Begräbniskultur, mit historischen Friedhofsanlagen und deren Ausstattungsteilen. Dabei werden sowohl landschaftliche, architektonische, denkmalpflegerische, kunst- und kulturgeschichtliche wie auch gesellschaftliche Aspekte zur Sepulkralkultur in Fachreferaten beleuchtet und die praktische Umsetzung der Themen illustriert. Die Veranstaltung richtet sich an Fachleute in den Bereichen Denkmalpflege, Kunstgeschichte, Architektur und Restaurierung sowie an alle Personen aus Berufssparten, die mit der Planung und dem Unterhalt von Friedhöfen konfrontiert sind. Sie bringt die verschiedenen Interessengruppen zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch zusammen und sensibilisiert die Öffentlichkeit auf die Frage «Vergänglichkeit erhalten?» Die Tagung ergänzt die Ausstellung «Denkmäler auf Zeit» im Historischen Museum Luzern (bis 11. November, DI–FR 10–12, 14–17, SA/SO 10–17) und wird begleitet von verschiedenen Museums- und Friedhofsführungen.

Auskunft: Doris Amacher, Sekretariat EKD, Bundesamt für Kultur, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, Tel. 031 322 92 84, Fax 031 322 87 39, e-mail doris.amacher@bak.admin.ch

siehe auch die Publikation von C. Krüger unter «Buchanzeigen»

Schneewittchen hinter den sieben Gattungen. Das Grimmsche Märchen in Literatur, Bild und Parodie.

Tagesseminar am Samstag 12. Januar 2002 (10–17 Uhr) in Münchenstein BL, veranstaltet von der Schweiz. Märchengesellschaft, geleitet von Katalin Horn.

Information und Anmeldung bei: Ruth Ott, Geschäftsstelle SMG, Schaffhauserstrasse 144, 8400 Winterthur, Tel. 052 203 05 50